

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inklusive fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht.

Kreative Ideenbörse Schule – Sozialkunde 62

2.66 Jugend und Politik oder das Problem der Partizipation in der Demokratie

Wolfgang Sinz,



Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus der „Kreativen Ideenbörse Schule“ der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

► Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).



Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

► Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).



Haben Sie noch Fragen?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter:

Schreiben Sie an info@edidact.de oder per Telefon 09221 / 949-410.

Ihr Team von eDidact

2.66 Jugend und Politik oder das Problem der Partizipation in der Demokratie

Kompetenzen und Unterrichtsinhalte:

Die Schülerinnen und Schüler sollen

- ◆ sich mithilfe einer Collage mit Themen auseinandersetzen, die sie gerne in unserer Demokratie verändern würden
- ◆ anhand einer Karikatur sich mit dem politischen Engagement junger Menschen kritisch auseinandersetzen
- ◆ Partizipationsmöglichkeiten in einer Demokratie zusammenstellen und erläutern
- ◆ erkennen, dass es schon in der eigenen Schule viele Möglichkeiten für politisches Engagement gibt
- ◆ grundlegende Voraussetzungen für echte politische Beteiligung diskutieren
- ◆ Formen der politischen Meinungsäußerung junger Menschen analysieren
- ◆ erkennen, dass ihre eigene Generation in der Alterspyramide Deutschlands in der Minderheit ist und deshalb das politische Engagement junger Menschen umso wichtiger wird
- ◆ am Beispiel des Volksbegehrens *Rettet die Bienen!* Nachvollziehen können, dass sich politisches Engagement auch landesweit für junge Menschen lohnen kann
- ◆ Voraussetzungen für bzw. den Ablauf eines Volksbegehrens am Beispiel Baden-Württemberg erläutern können
- ◆ den Streit um die Aktionen von *Last Generation* kritisch hinterfragen
- ◆ verfasste und nichtverfasste Partizipation unterscheiden können
- ◆ am Beispiel der Elterninitiative *G9 Sofort!* in Baden-Württemberg Möglichkeiten diskutieren, wie diese Initiative seitens junger Menschen unterstützt werden könnte
- ◆ Vielfältige Partizipationsmöglichkeiten weltweit kennenlernen und den Bereichen direkt-demokratische, repräsentative und dialogische Partizipation zuordnen
- ◆ Sich mit digitalen Beteiligungsformen der Zukunft vertraut machen

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p>I. Möglichkeiten der Partizipation</p> <p>Zu Beginn bearbeiten die SuS eine Karikatur, die das vermeintlich geringe Interesse junger Menschen an politischer Partizipation thematisiert.</p> <p>Die SuS sollen sich Gedanken machen, wie sie vor Ort an ihrer eigenen Schule durch Partizipation etwas verändern können und im Anschluss darüber diskutieren, welche Partizipationsmöglichkeiten sie in einer Demokratie besitzen, um Dinge in ihrem eigenen Interesse zu verändern. Eine Collage gibt ihnen dazu weitere Anregungen.</p> <p>Mithilfe eines Schaubilds kann die Lehrkraft Voraussetzungen für eine zielführende demokratische Partizipation verdeutlichen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> → Jugend und Politik oder das Problem der Partizipation / M1 (Karikatur) → Anliegen, für die es sich aus eurer Sicht lohnt sich einzusetzen / M2 (Collage) → Partizipationsmöglichkeiten / M3a und b (Filmvorschläge) → Lösungen / M4 (Tafelbild Partizipationsmöglichkeiten in der Schule) → Lösungen / M5 (Tafelbild Partizipationsmöglichkeiten) → Voraussetzungen für demokratische Partizipation / M6 (Schaubild)

<p>Gerade junge Menschen nutzen heute andere Beteiligungsformen als früher. Eine Umfrage verdeutlicht diesen Trend und soll zur Diskussion anregen.</p> <p>Aufgrund des demographischen Wandels (<i>Überalterung der Gesellschaft</i>) ist es aber gerade für junge Menschen heute wichtig, sich schon früh mit Möglichkeiten ihren eigenen politischen Interessen Gehör zu verschaffen, vertraut zu machen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> → Genutzte Formen der politischen Meinungsäußerung / M7 (Umfrage) → Altersaufbau der Bevölkerung 2021 im Vergleich zu 1990 / M8 (Statistik) → Deutschland im Jahr 2030 / M9 (Statistik)
<p>II. Politische Partizipation konkret</p> <p>Anhand des erfolgreichen Volksbegehrens <i>Rettet die Bienen!</i> in verschiedenen Bundesländern sollen die SuS nachvollziehen, dass sich politisches Engagement auch auf Landesebene lohnen kann. Hiervon ausgehend sollen die SuS den Ablauf eines Volksbegehrens in Baden-Württemberg recherchieren und die Voraussetzungen hierfür diskutieren.</p> <p>Ein weiteres Beispiel für außergewöhnliches politisches Engagement sind die Protestaktionen der Gruppe <i>Last Generation</i>. Mithilfe von Bildern und einer Presseschau sollen die SuS über die demokratische Legitimität dieser Protestform diskutieren. Im Anschluss soll über konventionelle und unkonventionelle Partizipation mit den SuS diskutiert werden.</p> <p>Ein weiteres Beispiel für Partizipation stellt die Elterninitiative <i>G9 sofort!</i> in Baden-Württemberg dar. Da die SuS selbst betroffen sind, können sie an diesem Beispiel ihre erworbenen Kompetenzen anwenden und ihren eigenen Beitrag zum Erreichen dieses Ziels diskutieren.</p>	<ul style="list-style-type: none"> → Volksbegehren Rettet die Bienen! / M10 (Plakate) → Lösungen / M11 (Schaubild) → Lösungen / M12 (Schaubild) → Partizipation à la Last Generation? / M13 (Arbeitsblatt) → Mögliche Folgen des Protests von Last Generation / M14 (Presseschau) → Verfasste und nicht verfasste Partizipation / M15 (Schaubild) → Partizipation einmal praktisch... / M16 (Karikatur) → Wiedereinführung von G9 in Baden-Württemberg / M17 (Plakat) → Volksbegehren als Ziel / M18 (Internet-Artikel)
<p>III. Beteiligungsformen der Zukunft</p> <p>Abschließend können verschiedene Partizipationsmöglichkeiten, die in einzelnen Ländern oder weltweit angewendet werden, miteinander verglichen und den drei zentralen demokratischen Beteiligungsformen zugeordnet werden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> → Partizipation weltweit / M19a bis d (Tabelle) → Demokratische Beteiligungsformen / M20 (Schaubild)

Teil 2: Politik

Digitale Beteiligungsformen sollen am Ende dieser Unterrichtseinheit thematisiert werden. Die SuS beantworten zuerst die Fragen einer Umfrage der Vodafone-Stiftung über verschiedene digitale Möglichkeiten der Partizipation und vergleichen ihr eigenes Ergebnis mit dem der 2020 durchgeführten Umfrage unter Jugendlichen.

→ **Beteiligungsformen der Zukunft / M21 (Arbeitsblatt)**

→ **Lösungen / M22 (Statistik)**

Tipps

- Gabriel, Oscar W.: Politische Partizipation. Eine Einführung in Theorie und Empirie, Springer Fachmedien, Wiesbaden 2022.
- Huke, Nikolai: Ohnmacht in der Demokratie. Das gebrochene Versprechen politischer Teilhabe, transcript Verlag, Berlin 2021.
- Sommer, Andreas Urs: Eine Demokratie für das 21. Jahrhundert. Warum die Volksvertretung überholt ist und die Zukunft der direkten Demokratie gehört, Herder Verlag, Freiburg 2022.
- Vetter, Angelika und Uwe Remer: Dialogische Bürgerinnen- und Bürgerbeteiligung in Baden-Württemberg, Springer Fachmedien, Wiesbaden 2022.

Internet

- Vodafone Stiftung Deutschland (Hrsg.): Jugend will bewegen. Politische Beteiligung junger Menschen in Deutschland, Düsseldorf 2020) → https://www.vodafone-stiftung.de/wp-content/uploads/2020/06/Vodafone-Stiftung-Deutschland_Studie_Jugend-will-bewegen.pdf
- Deutsch-Französisches Jugendwerk (DFJW): Politische Partizipation von Jugendlichen in Deutschland und Frankreich. Dreijähriges deutsch-französisches Forschungsprojekt, das die Strukturen und Lebensräume Jugendlicher mit und ohne Migrationshintergrund in Deutschland und Frankreich untersucht. → <https://www.dfjw.org/forschung-und-evaluierung/aktuelle-forschungsprojekte/politische-partizipation-von-jugendlichen-in-deutschland-und-frankreich.html>

Anmerkungen zum Thema

Fridays for Future, Last Generation, E-Voting, junge Menschen wählen heute oftmals andere **Formen politischer Beteiligung** als frühere Generationen.

In dieser Unterrichtseinheit sollen verschiedene **Möglichkeiten der politischen Partizipation in einer Demokratie** thematisiert werden.

Klassische Formen der Partizipation werden **digitalen Partizipationsformen** gegenübergestellt.



https://www.rheinpfalz.de/cms_media/module_img/3973/1986945_3_articledetail_91-110908928.webp

Es soll sowohl auf die **Grundlagen bzw. Voraussetzungen für zielführende politische Beteiligung** als auch auf **mögliche Probleme von Protestaktionen** wie denen von **Last Generation** eingegangen werden.

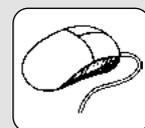
Ein weiterer Schwerpunkt ist die **demographische Entwicklung der Bevölkerung** der Bundesrepublik Deutschland. Die Gruppe der 18- bis 25-Jährigen wird im Verhältnis zu älteren Generationen in der Minderheit sein. Umso mehr ist politisches Engagement, das **Eintreten junger Menschen für ihre eigenen Angelegenheiten** immer wichtiger. Dies beginnt schon in der Schule.

Anhand **konkreter Beispiele** sollen die Schülerinnen und Schüler nachvollziehen können, dass sich politisches Engagement lohnt. Konkret wird dies am **Volksbegehren Rettet die Bienen!**, das in vielen Bundesländern erfolgreich war, nachgezeichnet. Am Beispiel des **Ablaufs eines Volksbegehrens in Baden-Württemberg** wird eine zentrale Form direktdemokratischer Partizipation thematisiert.

Ein weiteres Beispiel ist die **Elterninitiative G9 SOFORT!** in Baden-Württemberg. Hier sind junge Menschen selbst betroffen und können darüber diskutieren, ob und wie sie diese Initiative unterstützen könnten. Eine Übersicht über vielfältige Beteiligungsformen weltweit, komplettiert diese Unterrichtseinheit.

Autor: Wolfgang Sinz, geb. 1967 in Erlangen, Abitur in Karlsbad, Studium der Politischen Wissenschaft, Geschichte und katholischen Theologie an der Albert-Ludwigs Universität in Freiburg. Seit 1996 im Schuldienst Baden-Württembergs, Lehrer an verschiedenen Gymnasien, seit 2017 in Karlsbad. Seit 2005 in der Lehrerbildung tätig, seit 2010 Fachleiter für die Fächer Gemeinschaftskunde und Wirtschaft am Seminar für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte (SAFL Gymnasium) Karlsruhe.

Farbige Abbildungen zur vorliegenden Unterrichtseinheit finden Sie in der digitalen Version auf www.edidact.de unter Sekundarstufe → Sozialkunde/Politik Sekundarstufe I → Politik.



Jugend und Politik oder das Problem der Partizipation



(https://www.rheinpfalz.de/cms_media/module_img/3973/1986945_3_article_detail_91-110908928.webp)



Arbeitsaufträge:

1. Analysiere die Karikatur und verfasst einen Tweet als Antwort.
2. Schaue die Collage (M2) näher an.
3. Suche zwei Bilder aus und notiere dir Schlagworte, die dir zu diesen Bildern einfallen.
4. Begründe deine Wahl.
5. Ergänze die Collage mit Themen, für die oder gegen die du dich politisch einsetzen würdest.
6. Schaue dir einmal die ARD-Tagesschau oder ZDF-heute an und notiere dir, welche Ereignisse thematisiert werden.
7. Notiere dir diese Meldungen und erstelle ein Ranking von sehr interessant (1) bis uninteressant (10).
8. Erläutere Partizipationsmöglichkeiten in deiner Schule.
9. Diskutiert im Plenum Möglichkeiten, sich politisch für eigene Ziele in der Schule einzusetzen.
10. Schreibt auf ein Plakat, für welche Themen ihr euch konkret engagiert.